

Jahresbericht 2008

Braucht es den Verein „Freunde des Kollegiums“ überhaupt noch? Das die ketzerische Frage, die an einem Workshop Mitte Mai dieses Jahres gestellt wurde. Dieser Workshop wurde vom Arbeitsausschuss organisiert, um sich über die Zukunft des Vereins Gedanken zu machen. Aber greifen wir nicht allzu sehr vor und schauen zunächst zurück.

Dieses Jahr wurde das hundertjährige Bestehen der Schule gefeiert und immer wieder wurde im Rahmen dieser Festlichkeiten betont, dass es sowohl der Schule, als auch dem Internat gut gehe. Die Schülerzahlen nehmen immer noch zu, die Klassen sind inzwischen dreifach geführt und auch die Anzahl der Internen hat sich auf einem erfreulichen Niveau stabilisiert. In der Tat, gab es auch für den Verein „Freunde des Kollegiums“ letztes Jahr keine grösseren finanziellen oder ideellen Unterstützungen zu tätigen. Dementsprechend ruhig liefen die Vorstandssitzung und die Sitzungen des Arbeitsausschusses ab – könnte man meinen.

An der Vorstandssitzung im letzten September wurden aber, gerade wegen diesen, wie es scheint, mangelnden Möglichkeiten für die Unterstützung des Gymnasiums, viele Fragen aufgeworfen. Fragen nach der Zukunft oder nach einer allfälligen Neuorientierung des Vereins. Aufgrund den vielen Vorschlägen und Diskussionsbeiträgen sah sich der Arbeitsausschuss veranlasst und motiviert, einen Workshop zu veranstalten, der sich genau mit diesen Fragen auseinandersetzen soll. Dieser Workshop fand am 17. Mai 2008 im Gymnasium statt. Eingeladen war der Vorstand des Vereins, Vertreter der Schule und des Internats, sowie einzelne Ehemalige, die vom Arbeitsausschuss persönlich angefragt wurden. Da die Auswertungen dieses Workshops noch nicht abgeschlossen sind, soll hier nichts vorweg genommen werden. Nur so viel: Die Frage nach der Abschaffung des Vereins hat sich letztlich nicht als ketzerisch, sondern als rhetorisch erwiesen. Denn im Gespräch mit der Schule und dem Internat wurde klar hervorgehoben, dass der Verein eine wichtige Rolle spielt, sei das in finanzieller, als auch ideeller Hinsicht –wenn momentan vielleicht auch etwas mehr im Hintergrund, als auch schon.

Was aus dem Konglomerat der vielen Vorschlägen konkretisiert wird, davon erzählt dann hoffentlich der nächste Jahresbericht. Der Vorstand bleibt dran, freut sich auf ein neues Jahr, dankt allen Vereinsmitgliedern für ihre wohlwollende Unterstützung.

Daniela Mittelholzer